

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung 21.06.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 11.07.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 12.07.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	10.08.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-E7-0020	Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ
6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD	

Vergabenummer	Leistung
22A0134N	Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweise zur Wirkungsweise der Stoffpreisgleitklausel
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG (mind. gültig bis Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate)
- Eintragung Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte, IHK)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9 , 10 des VgG M-V, Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40017-E7-0020	Baumaßnahme: Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ
Vergabenummer: 22A0134N	Leistung: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD	22A0134N
Leistung	
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0134N
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ**6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD**

Leistung

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.08.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 01.05.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	Datum
	22A0134N	13.06.2022
Baumaßnahme Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ		
6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		

Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

Für die nachstehend aufgeführten Stoffe, begrenzt auf die in den in Spalte 2 genannten Teilleistungen (OZ) verwendeten Stoffe, werden bei Änderung der Preise die Mehr- oder Minderaufwendungen gemäß der "Stoffpreisgleitklausel" erstattet.

Abrechnungszeitpunkt

Einbau = Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.

Lieferung = Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.

Verwendung = Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

Stoffe	Verwendung bei OZ	GP-Nummer	Basiswert 1 [z.B. Euro / t (netto)] nach Nummer 3.1 zum Zeitpunkt: 06/2022 [MM/JJJJ]	Abrechnungs- zeitpunkt, Abrechnungs- einheit (z.B. Verbrauch in l/m ³), Sonstiges
1	2	3	4	5
Bauschnittholz (NH)	2.2.2, 2.2.4 - 2.2.6	GP09-1610103501	425,00€/m³	Einbau

Stoffpreisgleitklausel

1 Anwendungsbereich

Die Klausel gilt nur für die Stoffe, die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ genannt sind.

Sie gilt insoweit auch für die Abrechnung von Nachträgen.

Mehr- oder Minderaufwendungen werden nach den folgenden Regelungen abgerechnet.

2 Allgemeines

2.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber über die Verwendung der Stoffe nach Nummer 1 prüfbare Aufzeichnungen vorzulegen, wenn Mehr- oder Minderaufwendungen abzurechnen sind. Aus den Aufzeichnungen müssen die Menge des Stoffes und der Zeitpunkt des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung hervorgehen.

2.2 Der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen werden nur die Baustoffmengen zugrunde gelegt, für die nach dem Vertrag eine Vergütung zu gewähren ist.

Bei vereinbarter Pauschalierung oder Limitierung der Vergütung werden die vereinbarten pauschalieren Baustoffmengen der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen zugrunde gelegt.

Vermeidbare Mehraufwendungen werden nicht erstattet; vermeidbar sind insbesondere Mehraufwendungen, die dadurch entstanden sind, dass der Auftragnehmer schuldhaft Vertragsfristen überschritten hat und dadurch die Differenz aus Mehr- und Minderaufwendungen zu Ungunsten des Auftraggebers verschoben wurde.

2.3 Mehr- oder Minderaufwendungen werden erst vergütet, wenn die Bagatellgrenze überschritten ist, d.h. wenn die Aufwendungen mehr als zwei v.H. der Abrechnungssumme der im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Positionen (OZ) betragen.

Für die Berechnung des Bagatellbetrages zugrunde zu legen ist die Abrechnungssumme ohne die aufgrund der Gleitklausel zu erstattenden Beträge und ohne Umsatzsteuer.

2.4 An den ermittelten Aufwendungen wird der Auftragnehmer beteiligt, seine Selbstbeteiligung beträgt 10 v.H. der Mehraufwendungen, mindestens aber die Höhe des Bagatellbetrages. Für die Berechnung der Selbstbeteiligung zugrunde zu legen ist der Mehrbetrag ohne Umsatzsteuer.

2.5 Bei Stoffpreissenkungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die ersparten (=Minder-) Aufwendungen von seinem Vergütungsanspruch abzusetzen. Er ist berechtigt, zehn v.H. der ersparten Aufwendungen, mindestens die Höhe des Betrages der Bagatelle (vgl. Nummer 2.4) einzubehalten.

2.6 Sind sowohl Mehraufwendungen als auch Minderaufwendungen zu erstatten, so werden diese getrennt ermittelt und gegeneinander aufgerechnet; auf die sich ergebende Differenz wird Nummer 2.4 bzw. 2.5 angewendet.

3 Abrechnung

3.1 Der Auftraggeber setzt für die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Stoffe fest:

- einen Basiswert 1 zum Zeitpunkt der Versendung der Vergabeunterlagen (Monat / Jahr) als Nettopreis der der Abrechnung zugrunde liegenden Abrechnungseinheit (z.B. €/t, €/ltr.),
- die GP-Nummer,
- für Betriebsstoffe: die Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m³),
- den Abrechnungszeitpunkt.

3.2 Abrechnungszeitpunkte:

- Einbau: Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.
- Lieferung: Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.
- Verwendung: Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

- 3.3 Der Basiswert 1 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat der Eröffnung der Angebote und dem Monat des Versandes der Vergabeunterlagen (Zeitpunkt Festlegung Basiswert 1), veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 2 fortgeschrieben.

Der Basiswert 1 wird wie folgt auf den Basiswert 2 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 1} * \frac{\text{Index Eröffnung der Angebote}}{\text{Index Versand der Vergabeunterlagen}} = \text{Basiswert 2}$$

- 3.4 Der Basiswert 2 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung und dem Monat der Eröffnung der Angebote, veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 3 fortgeschrieben..

Der Basiswert 2 wird wie folgt auf den Basiswert 3 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 2} * \frac{\text{Index Abrechnungszeitpunkt}}{\text{Index Eröffnung der Angebote}} = \text{Basiswert 3}$$

- 3.5 Mehr- oder Minderaufwendungen werden errechnet für jede Position (OZ) im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aus der Differenz des Basiswertes 3 (Nummer 3.4) und des Basiswertes 2 (Nummer 3.3) multipliziert mit der abzurechnenden Menge.

- 3.6 Die nach Nummer 3.5 errechneten Mehr- oder Minderaufwendungen werden für jede im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ angegebene Position (OZ) und der nachgewiesenen Menge (vgl. Nummer 2) unter Berücksichtigung der Selbstbeteiligung gemäß Nummer 2.4 und 2.5 zusätzlich zum Angebotspreis vergütet bzw. von diesem abgezogen.

4 Abrechnung bei Nachunternehmen/anderen Unternehmen

Bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von der Stoffpreisgleitklausel betroffen sind, findet diese in Bezug auf die weitergegebenen Leistungen nur Anwendung, wenn und soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachweist, dass die gegenüber dem Auftraggeber gemäß Nummer 3 geltend gemachten Mehraufwendungen entstanden sind. Bei Preissenkungen und damit verbundenen Minderaufwendungen muss ein entsprechender Nachweis nicht geführt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-E7-0020	Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ

6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD

Vergabenummer	Leistung
22A0134N	Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40017-E7-0020**Vergabenummer **22A0134N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ**6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD**

Leistung

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0134N	
Baumaßnahme Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ 6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0134N	
Baumaßnahme		
Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ		
6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD		
Leistung		
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-E7-0020	Fachhochschule f. öffentl. Verwalt. GÜ
	6. RA San. Umbau WH 2 FB3 u. PÄD
Vergabenummer	Leistung
22A0134N	Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

A AUFTRAGGEBER

Auftraggeber

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121

17033 Neubrandenburg

Außenstelle Güstrow

Goldberger Straße 12-13

18273 Güstrow

Eigentümer

Land Mecklenburg-Vorpommern

B AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

B Ausführungszeitraum

Ausführungsbeginn: 15.08.2022

Ausführungsende: 01.05.2023

C BAUBESCHREIBUNG

C Baubeschreibung

Das Gebäude 9 wurde Mitte der 50'er Jahre als Wohnheim zur Lehrerausbildung auf dem Campus errichtet. Nach der Wende wurde auf der Liegenschaft die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Mecklenburg Vorpommern untergebracht.

Bei dem Wohnheim handelt es sich um ein einfaches gekröpftes zweigeschossiges Wohnheim in nordischer Bauweise. In der Kröpfung befindet sich das zentrale Treppenhaus, welches den linken und rechten Flügel erschließt. Der ziegelsichtige Bau ist an den Gebäudeecken mit Ziegel-Eckpilastern ausgebildet. Das unausgebaute Walm-Satteldach wird durch einen Zahnfries am Traufgesims architektonisch aufgewertet. Die Dacheindeckung wurde mit S-Pfannen-Ziegel aus Ton hergestellt. Das Gebäude ist teilunterkellert.

Die nordische Backsteinfassaden mit den Fenstergewänden, Sprossenfenstern und den schlichten Stahlgeländern prägen das äußere Erscheinungsbild und sind besonders erhaltenswert.

Die Liegenschaft steht heute unter Denkmalschutz.

Durch das abfallende Gelände von Ost nach West wurden Ausgleich- und Profilierungsmaßnahmen durch Aufschüttungen mit Ziegel- und Betonresten bzw. Bauschutt in den Bauphasen durchgeführt. Durch die Geländeprofilierung zum natürlichen Untergrund haben sich Schichtmächtigkeiten, Schichtenwasser gebildet.

Gegenüberliegend von Gebäude 9, auf der nordwestlichen Seite wird für den PÄD-Bereich eine Garage mit Carport

zur Unterbringung von Fahrzeugen errichtet.

D GEBÄUDEDATEN-MASSNAHMEN

D GEBÄUDEDATEN-MASSNAHMEN:

1. DATEN:

Baufertigstellung: ca. 1955

Gekröpfter 2-geschossiger Backsteinbau als 2-Bund System mit unausgebauten Walm-Satteldach, teilunterkellert.

Länge Gebäude:

Gebäuelänge linker Flügel: ca. 36 x 13 m

Gebäuelänge rechter Flügel: ca. 36 x 13 m

Treppenhaus 7 x 14 m

Lichte Höhe:

KG: 2,07 m

EG: 2,715 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

OG: 2,67 m

Gründung:

Streifenfundamente in Beton, Abm. 57 x 50 cm und 72 x 55 cm

Außenwände:

KG: 41 und 54 cm

EG-OG:

Ziegelmauerwerk Kreuzverband D = 41 cm

Mitteltragwände D = 22 cm

FB/Decken:

KG: Bodenplatte Stahlbeton D = 11 cm und Estrich

Ziegeleinhangdecke mit Estrich und Belag

EG: Ziegeleinhangdecke mit Estrich und Belag

OG: Holzbalkendecke Holzbalken 14/20 cm, Füllung Seegras, Putzträger und Putz unterseitig, oberseitig Rauspundschalung

Treppenhaus: Stahlbetondecke D = 10 cm und Stahlbetonunterzügen, Belag Betonwerksteinplatten

DG:

Walmsatteldach als Pfettendach mit zweifach stehenden Stuhl, Lastabtragung Mittelpfette über Spengwerk als Zangenkonstruktion in Mitteltragwände.

Dacheindeckung mit S-Dachpfannen aus Ton

Fenster: Kastenfenster in den Funktions- und Sanitäräumen, Sprossenfenster im Flur- und Treppenhausbereich

2. GEPLANTE MASSNAHMEN:

Das ehemalige Wohnheim soll zu einem Schul- und Verwaltungsgebäude umgebaut werden. Im Erdgeschoss wird im linken Flügel der Polizeiärztliche Dienst untergebracht.

Hochbauleistungen:

- Einbau eines barrierefreien Aufzug im Treppenhaus nach DIN 18040-1
- Einbau von neuen Sanitäranlagen DA+HE und Umkleidebereich
- Einbau WC barrierefrei
- Einbau von Tee- Putzräumen
- Herstellen von Büroräumen mit neuen Trennwänden
- Herstellen von Seminar- und Kabinetträumen
- Herstellen von einem Besprechungsraum
- Erneuerung der Bodenbeläge, Estrich und Trittschalldämmung
- Instandsetzung der Ziegeleinhangdecke über KG
- Einbau einer zentralen Lüftungsanlage, die Zentrale wird im DG untergebracht. Erschließung mit neuen Einschubtreppen
- Wärmedämmung der obersten Geschossdecke nach EneV
- Bauakustische Maßnahmen der Körper- und Trittschalldämmung
- Erneuerung und Instandsetzung der Fenster
- Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz, teilweise Sonnenschutzverglasung
- Instandsetzung der Ziegelmauerwerkfassade

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Instandsetzung des Dachstuhles und Erneuerung der Dacheindeckung
- Herstellen des 2.- Rettungsweges mit Fluchttreppen aus Stahl
- Erneuerung der KG Außentreppe als Fluchttreppe
- Herstellen einer Innendrainage gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Herstellen einer neuen KG-Außenwandabdichtung einschl. Wärmedämmung
- Anpassen der Außenanlagen
- Errichtung einer Garage und eines Carport für den PÄD

Tiefbauleistungen:

- Herstellen einer Außendrainage
- Erneuerung bzw. Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen
- Einbau einer Schmutzwasserhebeanlage
- Herstellen von Zuwegungen
- Anpassungsarbeiten im Außenbereich
- Anlegen eines Spurengarten

TGA-Leistungen:

- Erneuerung der Wasserver- und Entsorgung
- Einbau von Wasserenthärtungsanlagen
- Erneuerung der Heizungsinstallation einschl Heizkörper
- Be- und Entlüftung von Seminar- und Kabinetten
- Klimatisierung ausgewählter Räume
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Herstellen der Beleuchtungsanlagen und Sicherheitsbeleuchtung
- Neubau einer Trafostation
- Errichtung Blitzschutz- und Erdungsanlage
- Herstellen Türsprechanlagen und Hausalarmanlage
- Zutrittskontrollanlage PÄD
- Erneuerung FM/IT Leitungsnetz

Neubau PÄD-Garage Hochbau+TGA Leistung:

Garage für Krankenwagen einschl. Carport für den PÄD-Bereich. als eingeschossiges, nicht unterkellertes Gebäude mit angegliederten Carport als Stahlkonstruktion.

Abmessungen: Garage 10,865 x 6,49 x 4,52 m (LxBxH)

Carport: 6.16 x 3,74 x 2,94 m (LxBxH),

- Dach Garage und Carport Ausbildung als Gründach,
 - Außenwände Garage als Verblendmauerwerk 11,5 cm,
- mit Wärmedämmung MW 10,0 cm,

Tragende Wände aus KS 17,5 cm,

- Bodenplatte aus Stahlbeton 14,0 cm, Belag Fliesen
- Gründung auf Streifenfundamenten 60,0 x 50,0 cm (TxB)

- Decke Garage aus Stahlbeton D = 18,0 cm, mit Gefälle WD, D = im Mittel 17,0 cm, Ausbildung als Spar - Grasdach, D = 8,0 cm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Tragsystem Carport aus Trägern und Stützen HEB 160,
- Lastabtragung über Einzelfundamente
- Flachdach aus Stoltedielen Gefälleestrich, Adichtung und Spar-Gründach,
- Stromversorgung über Niederspannungsschaltanlage Beleuchtung 300 Lux und Steckdosenanschluss
- Blitzschutz und Erdungsanlage
- Kaltwasser mit Durchlauferhitzer-Warmwasser für Ausgussbecken
- Abgas-Absauganlage für Krankenwagen
- Bodeneinlauf mit Abscheider
- Frostfreihaltung Garage (Temperatur +/- 7°) Celsius mit Elektroheizkörper.

E TRANSPORTWEGE

E TRANSPORTWEGE

Allgemein:

Die Liegenschaft befindet sich in der Goldberger Straße 12-13 in 18273 Güstrow.

Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Goldberger Straße über den "Schwarzen Weg" durch die Toranlage am alten Pförtnerhaus.

Parkplatzflächen für Privat-PKW stehen nicht und für Firmenfahrzeuge nur begrenzt zur Verfügung.

Anlieferungen haben derart zu erfolgen, dass unmittelbar nach dem zügigen Entladen der Fahrzeuge diese die Baustelle wieder verlassen müssen.

Lagerflächen im Baustellenbereich stehen entsprechend Baustelleneinrichtungsplan und der Abstimmung vor Ort zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggeber begrenzt zur Verfügung.

Die Baustellen-Fahrstraße ist für die Belastungsklasse 0,3 nach RStO 12 ausgelegt. Vor Benutzung der Baustraße mit Schwerlast-Transportarbeiten ist die Beanspruchung/ Gewichtsbegrenzung mit der Bauleitung abzuklären.

Die Organisation und Koordination zur Nutzung der Lagerflächen ist mit der Bauleitung und den jeweils anwesenden Auftragnehmern untereinander abzustimmen.

Baustelleneinrichtung

Der Auftraggeber stellt für das Bauvorhaben eine zentrale Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Die Baustelleneinrichtung umfasst folgende Einrichtung:

- Einzäunung Baustelle einschl. abschließbaren Tor
- Bauwasser Zapfstelle auf dem Gelände (1 x 3/4 " und 2 x 1/2" Abgänge mit Auslaufventilen mit Rückflussverhinderer und Schlauchanschlußmöglichkeit)
- Baustromverteiler etagenweise (Treppenhaus) 220 V auch im Außenbereich
- Baustellenbeleuchtung im Gebäude
- Baustellenbeleuchtung im Außenbereich
- Lagerflächen für Material und Container
- Sanitärcontainer beheizt zur Benutzung in der gesamten Bauzeit. Die Ausstattung beinhaltet :
- 3 Waschbecken
- 1 Duschplatz
- 1 Toilette

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 1 Urinal.

Es werden keine Container für Büro, Aufenthalt und Lager vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt.

Der Auftragnehmer kann für den eigenen Bedarf Container aufstellen. Die erforderliche Fläche und Flächen für Material - Lagerzwecke sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Zusätzliche Baustelleneinrichtung (z.B. Gefahr- und Schadstoffsanierung) sind gesondert durch den Auftragnehmer zu erbringen.

Materialanlieferungen und Lagerungen dürfen nur in dem Umfang erfolgen, wie diese in einer Arbeitsschicht verarbeitet werden können. Die angelieferten Materialien sind sofort an den Bestimmungsort zu transportieren. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend Personaleinsatz dafür zur Verfügung steht. Erforderliche Ausnahmen jeglicher Art sind vor Umsetzung mit dem Bauherrn und der Bauleitung abzustimmen.

Beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte muss ständig ein deutschsprechender Bauleiter vor Ort sein.

Die gesamte Baustelleneinrichtung befindet sich im unmittelbaren Baustellenbereich (Außenanlagen etc.) und muss ggf. z. B. für anstehende Erdarbeiten angepasst werden.

Die Lagerflächen o. Aufstellflächen AN werden nicht mit Medien versorgt.

Der Auftragnehmer hat alle Schutzmaßnahmen durchzuführen, die zur Sicherung des Gebäudes, der Umgebung und des Verkehrs erforderlich sind und diese so lange bestehen zu lassen, bis jede Gefährdung von Personen und Sachen ausgeschlossen ist.

Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistung notwendig sind, sind Sache des AN und wenn nicht in Extrapositionen erwähnt, sind diese in die einzelnen Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht als gesonderte Leistung nach VOB vergütet.

Die gesamte Baustelleneinrichtung muss den berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

Es werden bauseits keine Gerüste, Kräne, Aufzüge etc.ausschl. Fassadengerüst gestellt.

Abrechnung:

Für die bereitgestellte Versorgung und Medien der Baustelleneinrichtung werden jedem Auftragnehmer 0,5% der jeweiligen Netto- Abrechnungssumme in Abzug gebracht.

Lärmintensive Arbeiten:

Die Bautätigkeiten von Gebäude 9 werden bei laufendem Betrieb des benachbarten Wohnheim 1, dem Verwaltungs- gebäude-Grundbuchamt (Gebäude10) und der angrenzenden Containeranlage (Schulbetrieb) durchgeführt.

Daher sind lärmintensive Arbeiten ausschließlich in der Zeit von 7.30 -16.00 Uhr durchzuführen.

Es sind Vorkehrungen zu treffen, um die Ausbreitung unvermeidbarer Immissionen auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Nach dem Stand der Technik sind vermeidbare Lärm- und Staubemissionen zu verhindern.

Es ist die Lärmschutzverordnung Mecklenburg Vorpommern zu beachten und einzuhalten.

Es besteht ein generelles Verbot zur Nutzung von Beschallungsanlagen wie Radio etc.

Alle Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und der Bauleitung durchzuführen.

Sämtliche Arbeiten können nicht durchgängig ausgeführt, sondern sind mit Unterbrechung, zeitversetzt auszuführen. Für die gesamte Ausführung der Arbeiten ist eine bis zu ca. 5-fache Unterbrechung einzukalkulieren. Die Baustelle ist wie o.g. mehrmals aufzusuchen. Der Mehraufwand ist, wenn nicht anders angegeben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Leistungsabschnitte sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen. Zwischentermine, welche nicht im Vertragsterminplan explizit festgelegt sind, werden in den Bauberatungen bindend festgelegt.

Baustellenbesprechungen finden wöchentlich statt. Der AN ist verpflichtet selbst teilzunehmen oder einen weisungsbefugten Mitarbeiter (keine Subunternehmer oder freier Mitarbeiter) an den Beratungen teilnehmen zu lassen. Diese Forderung gilt für den gesamten Leistungszeitraum.

Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen - COVID-19 PANDEMIE

Maßnahmen zur persönlichen Hygiene unterliegen der Verantwortung des Auftragnehmers. Es sind die Informationen, Vorschriften der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) und/oder des RKI (Robert-Koch-Institut) zu beachten.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Unmittelbare persönliche Hygiene- und unterstützende Maßnahmen (Anpassen der Sozialbereiche, zusätzlicher Personentransport zur Baustelle, Hinweise und Warntafeln etc.) sind umzusetzen.

F PREISINHALTE

F PREISINHALTE

MEHRKOSTEN HYGIENE- UND GESUNDHEITSCHUTZMASSNAHMEN Mehrkosten, die durch die Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen der Covid-19 Pandemie anfallen, werden nicht über Einheitspreise sondern auf Nachweis erstattet. Siehe auch VHB. FB. 217.

1. BAUABLAUF

Ein zeitlich versetzter Bauablauf mit Arbeitsunterbrechungen der einzelnen Leistungsbereiche ist einzukalkulieren.

Sämtliche Arbeiten können nicht durchgängig ausgeführt, sondern sind mit Unterbrechung, zeitversetzt auszuführen. Für die gesamte Ausführung der Arbeiten ist eine bis zu ca. 5-fache Unterbrechung einzukalkulieren. Die Baustelle ist wie o.g. mehrmals aufzusuchen. Der Mehraufwand ist, wenn nicht anders angegeben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. PRÜFZEUGNISSE / GÜTENACHWEISE

Alle notwendigen Prüfzeugnisse sind spätestens 2 Wochen vor Leistungsbeginn zur Produktfreigabe dem Architekten vorzulegen. Gebrauchsfähigkeitsnachweise der zum Einbau vorgesehenen Materialien sind vor Lieferung zwecks Freigabe der Bauleitung zu übergeben. Ohne Vorlage der geforderten Prüfzeugnisse wird die Abnahme verweigert. Der AN hat die Gütenachweise für die vertragsgemäße Beschaffenheit der von ihm gelieferten Stoffe und Bauteile und der von ihm ausgeführten Leistungen für den AG kostenneutral zu erbringen. Es sind nur für den Verwendungszweck bauaufsichtlich zugelassene Materialien zu verwenden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind einzuhalten; es dürfen nur systemkonforme Komponenten verwendet werden.

3. GERÜSTE UND GERÄTE

Alle Arbeits- und Schutzgerüste sowie die erforderlichen Gerüste bis 3,50 m Lagenhöhe, alle notwendigen Hebezeuge etc. zur Erfüllung der Leistung sind vom AN ohne besondere Vergütung zu erbringen und unterliegen seiner alleinigen Verantwortung.

Das Weiterücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

4. BAUSTELLE

Die Baustelle, der Lagerplatz und die Zufahrtsstraßen sind ständig in einem sauberen, aufgeräumten und verkehrssicheren Zustand zu halten. Für Schäden und Verunreinigungen von überlassenen Bereichen haftet der AN. Nach Abschluß der Arbeiten sind alle sichtbaren Bauteile von Verschmutzungen, die vom Auftraggeber verursacht wurden, kostenlos zu reinigen. Entsprechende Vorbeugemaßnahmen sind in die Preise einzurechnen.

5. LAGERFLÄCHEN

Für die sichere Lagerung seiner Baustoffe und für die Unterbringung der Handwerker muss der AN selbst sorgen. Gesicherte und abschliessbare Lagerflächen können dem AN nicht zur Verfügung gestellt werden. Ein Anspruch auf Räumlichkeiten für die Werkzeug-, und Personalunterbringung besteht nicht, Räumlichkeiten hierfür können nicht zur Verfügung gestellt werden.

6. TRANSPORTE

Die Angebotspreise gelten für frei Verwendungsstelle gelieferte und fix und fertig montierte Leistung. Materialtransporte auf der Baustelle, vom Lagerplatz zum Einbauort, müssen vom Ausführenden organisiert werden und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

7. ARBEITSVORBEREITUNG

Der AN ist vor Ausführung seiner Arbeiten verpflichtet, die Maße der Rohbauarbeiten und Vorarbeiten mit den Maßen der Ausführungszeichnungen zu vergleichen. Etwa vorhandene Mängel und fachliche Fehler und massliche Abweichungen der Vorarbeiten - soweit diese durch Sinneswahrnehmung überprüfbar sind und die Güte der anschließenden Arbeiten beeinträchtigen können - sind der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten und Anfertigung weiterer Bauelemente schriftlich anzuzeigen und bestätigen zu lassen.

8. BRANDSCHUTZ

Die Erfüllung der Brandschutzanforderungen für die im Folgenden angeführten Leistungen ist Bestandteil der Leistung des Bieters.

9. STATIKERANGABEN

Alle Querschnitte und alle Verbindungen sind nach den Angaben des Statikers auszuführen. Bei verdeckt eingebauten Bauelementen sind diese vor dem Überdecken seitens der Bauleitung und des Statikers abnehmen zu lassen.

10. BEFESTIGUNGSTEILE UND NEBENARBEITEN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Positionen beinhalten alle erforderlichen Klein- und Befestigungsteile sowie alle Nebenarbeiten, sofern diese nicht gesondert aufgeführt sind. Montagehilfen und Aufmasse sind mit in die EP einzukalkulieren.

11. PRODUKTANGABEN

Die im Leistungsverzeichnis gelegentlich geforderten Fabrikatsangaben bedingen einen Biitereintrag.

Die Angaben zu den angebotenen Produkten sind eindeutig mit Fabrikat und Typ zum Zweck der Gleichwertigkeitsprüfung gefordert.

12. AUSFÜHRUNGSPÄNE

Alle Leistungen sind nach den Plänen und Angaben des Architekten bzw. Statikers oder nach den vom Architekten genehmigten Zeichnungen und Verlegeplänen auszuführen.

13. WERKZEICHNUNGEN / WERKSTATTPLANUNG

Vom AN zu fertigende Konstruktions- und Detailzeichnungen einschl. einer prüffähigen Statik sind 10 Werkstage vor Fertigungsbeginn dem Architekten bzw. dem Statiker zur Prüfung zu übergeben und gegenzeichnen zu lassen. Mit der Ausführung der Arbeiten darf erst nach Freigabe durch den Prüfingenieur bzw. die Bauleitung begonnen werden.

Das Erstellen der Konstruktionszeichnungen ist in die EP mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Die Werkpläne sind in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.

14. KONTROLLPRÜFUNGEN

Kontrollprüfungen einschliesslich der Probenahmen sowie zugehörige Leistungen und Prüfungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

15. ABNAHMEN

Später verdeckt liegende Leistungen werden nur abgenommen, solange diese noch offen liegen. Die Bauleitung ist deshalb rechtzeitig 2 Tage im Voraus zur Teilabnahme aufzufordern. Für abweichende Ausführungen ist der AN verantwortlich, Abweichungen sind vor Ausführung der Bauleitung schriftlich anzuzeigen und freigeben zu lassen.

16. DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Zur Abnahme der Leistungen ist eine komplette Dokumentation aller verwendeter Stoffe und Bauteile vorzulegen und zu übergeben.

Zum Geltungsbereich dieser Richtlinie gehören folgende, durch den Gewerkeauftragnehmer Hochbau je Auftragsinhalt und -Umfang zu erbringende Dokumentationsleistungen:

1. Abnahme-, Einweisungs- und Prüfprotokolle
2. Nachweise zur Bauart
3. Bauprodukt-Datenblätter, Sicherheitshinweise
4. Wartungs- und Pflegehinweise
5. Hersteller-/Fabrikatsverzeichnis
6. Montage- und Werkstattzeichnungen nach dem Stand der Ausführung

Dazu gehören Material- / Qualitätsnachweise einschl. der vom AN bereitzustellenden Berechnungen und

Nachweise der verwendeten Baustoffe / -elemente, technische Merkblätter bzw. Produktdatenblätter mit eindeutiger Zuordnung zur Einbausituation sowie Kopien zugehöriger bauaufsichtlicher Zulassungen.

G ORGANISATORISCHER/BAULICHER BRANDSCHUTZ

G ORGANISATORISCHER / BAULICHER BRANDSCHUTZ

Auf der Grundlage der Bauordnung M-V sind während der Bauzeit vorbeugende Brandschutzmaßnahmen zu beachten.

Diese sind u.a.

Jede Firma hat einen Bauleiter zu benennen, der während der Bauzeit für den Brandschutz verantwortlich ist.

Bei feuergefährlichen Arbeiten, z. B. Schweißen, Schneiden, Abbrennen sowie beim Umgang mit offenen Flammen in Verbindung mit brennbaren Baustoffen sind Brandschutzposten aufzustellen. Der AG ist dahingehend vor Aufnahme der Arbeiten zu informieren. Der AN hat bei feuergefährlichen Arbeiten Feuerlöschgeräte vorzuhalten. Nach Beendigung der Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen.

Grundsätzliche ist das Personal der Firmen anzuhalten, Rettungswege im Gebäude freizuhalten. Das gilt auch für Zufahrten für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge außerhalb des Gebäudes.

Entsorgung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.1				
<p>Abfall Beton nicht gefährlich AVV170101, Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 1, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, die Abrechnung erfolgt nach Wiegeschein,</p>				
	60,000	t		
01.2				
<p>Abfall gefährlich AVV170204* schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 12km Vergüt.Entsorg. AG Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170204* Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A IV, Schadstoff DDT TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, Schadstoff 2, HCH Richtlinie/TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>!</p> <p>.....!</p>				
<p>vom Bieter einzutragen,</p> <p>Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung übernimmt AG, Mengenermittlung nach Wiegekarte, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.</p>				
	1,500	t		
01.3				
<p>Abfall nicht gefährlich AVV170201 schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Beseitigungsanlage bis 12km Vergüt.Entsorg. AG Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/ Abbruchabfall Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A III, Schadstoff Fungizide und Pestizide TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Beseitigungsanlage,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>!</p> <p>.....!</p>				
<p>vom Bieter einzutragen,</p> <p>Vergütung der Entsorgung übernimmt AG, Mengenermittlung nach Wiegekarte, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.</p>				
	0,500	t		
01.4				
<p>Abfall Stahl nicht gefährlich AVV170405 Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, nicht schadstoffbelastet, mit LKW des AN transportieren, die Abrechnung erfolgt nach Wiegeschein,</p>				
	0,500	t		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.5				
<p>Abfall nicht gefährlich AVV170404 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Vergüt.Entsorg. AG</p> <p>STLB-Bau 2020-04 087 6106</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170404 Zink, nicht schadstoffbelastet, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Anlage (Bezeichnung/Ort) 'Werkstoffhof Güstrow'</p> <p>Vergütung der Entsorgung übernimmt AG, Mengenermittlung nach Wiegekarte, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.</p>				
	0,500	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Konstruktion**

02.01 **Abbrucharbeiten**

Hinweise zum Abbruch Dacheindeckung

Die im folgenden beschriebenen Leistungspositionen beinhalten Abbruch und Entsorgung von alten Klempnerbauteilen, vorhandenen Dachziegeln, Holzbauteilen sowie Dachflächenfenstern.

Der Dachstuhl wurde mit dem DDR- Holzschutzmittel Hylotox behandelt. Die Behandlung erfolgte wahrscheinlich in den 70/80 er Jahren.

Nach dem Schadstoffkataster weist der Dachstuhl Gehalte an Holzschutzmittelwirkstoffen in folgen Mengen aus:

DDT in Summe 1390 mg/kg

HCH 12 mg/kg.

Es fand bereits eine Schadstoffsanierung im Dach von Dezember 2021 - Januar 2022 statt, schadstoffhaltige Einbauteile wurden bereits ausgebaut. Die Hölzer des Dachstuhles wurden abgebürstet und abgesaugt.

Der Dielenboden wurde gereinigt, Öffnungen des Dielenboden wurden von Bauschutt befreit und ausgesaugt.

Die Holzbaldecke besteht aus Holzbalken 14/20 cm mit einer Füllung aus Seegras und einer Pappauskleidung, unterseitiger Sparschalung mit Putzstabgewebe als Putzträger und Putz, oberseitig wurde der Boden mit einer Rauhspundschalung D = 2,5 cm versehen

Für Arbeiten im Dach ist vom An für die Beschäftigten folgende PSA Schutzausrüstung zu stellen.

- Schutzausrüstung Typ CE Kat III, Typ 5/6
- Schutzhandschuhe, (chemikalienbeständig)
- Sicherheitsgummistiefel mit Stahlkappe n. DIN EN 345
- Sicherheitshelme
- Staubfiltermaske P3.

Die offenen Hölzer, wie der Dachstuhl und der Dielenboden (nur Dielung) wurden in die

Altholzkategorie A IV, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet, Schadstoff DDT und HCH TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, eingestuft

Die verdeckten Holzteile, wie Deckenbalken, Sparschalung unterseitig wurden in die

Altholzkategorie A III, Abfall nicht gefährlich schadstoffbelastet, TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, eingestuft

Füllung der Holzbalkendecke bestehend aus ca. D = 16 cm Seegras auf Pappe, mit Mineralwolle- und Glaswollresten und Bestandteilen von Asbest,

AVV-Schlüssel-Nr. 170601*, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet,

Materialzuordnung: > Z2 gemäß LAGA,

02.01.1 **Regenfallrohr ausbauen D 0,7mm Gr.100**

STLB-Bau 2019-04 084 409

Ausbauen des Regenfallrohres, einschl. aller Befestigungsmittel, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 100, Arbeitshöhe bis 8 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.

99,940 m

02.01.2 **Dachrinne ausbauen D 0,7mm Gr.333**

STLB-Bau 2019-04 084 409

Ausbauen der Dachrinne, einschl. aller Befestigungsmittel, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 333 mm, Arbeitshöhe bis 8 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.

172,000 m

02.01.3 **Betondachsteindeckung abbrechen 0,55kN/m2 v.Hand laden LKW AN nicht schadstoffbelastet**

STLB-Bau 2020-04 084 6333

Abbruch der Betondachstein-Dachdeckung, doppelmuldenförmig, Dachneigung über 25 bis 30 Grad, ohne Abbruch Unterkonstruktion und Dämmung, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Flächenlast des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 0,55 kN/m2, Arbeitshöhe bis 12 m, Erschwernis gemäß Abbruchplan,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Altholzkategorie A IV, Spezifikation siehe Vortext,

die Entsorgung wird gesondert vergütet,

Mengenermittlung nach Wiegekarte,

Ausführung gemäß Zeichnung.

172,940 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Dachdeckerarbeiten			
02.02.1	Konstruktions-/Werkstattzeichnung Dachdeckung Konstruktions- und Werkstattzeichnung für Dachdeckung, in Papierform und auf Datenträger.			
	1,000	St		
02.02.2	Abbinden Aufstellen/Verlegen Aufschiebling aus Bauschnittholz 8/2cm bis 8/30cm auf Dachsparren Abbinden, liefern und Verlegen Aufschiebling auf Sparren Traufe, aus Bauschnittholzes, von Querschnitt 8/2 cm bis Querschnitt 8/30 cm, Einzellänge ca. 1,0 m, als Aufschiebling auf Sparren, Dachkonstruktion, Pfettendach, Satteldachform, Anschlüsse zimmermannsmäßig einschl. sämtlicher Befestigungsmittel, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	194,000	St		
02.02.3	Diffusionsoffene Unterspannbahn PP-Spinnvlies-Folien-Kombination liefern und verlegen Unterdeckbahn aus einer reißfesten diffusionsoffenen Polypropylenvlies PP-Spinnvlies-Folien-Kombination Höhenüberdeckung mind. 150 mm, auf Sparren, durchhängend liefern, verlegen und befestigen, Brandverhalten: Brandklasse E, EN 13501-1 Reißkraft: ca. 310/260 N/5 cm, EN 12311-1 Wasserdichtheit: Klasse W1, EN 13859-1+2 Sd-Wert: 0,02 m Temperaturbeständigkeit: -40° - +80°C Kurzzeitige maximale Temperaturbelastung des Materials: +100°C Widerstand gegen Schlagregen: bestehender Schlagregentest Unterspannbahn nachTU-Berlin.			
	1.106,150	m2		
02.02.4	Konterlattung Nadelholz Gebrauchskl.0 24/48mm Lattenabst. 80cm STLB-Bau 2020-04 020 192 Konterlattung nicht tragend, aus Nadelholz DIN 68365, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 10 %, Querschnitt 24/48 mm, Lattenabstand 80 cm, Untergrund Holz, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1.106,150	m2		
02.02.5	Traglattung Dachdeckung Nadelholz Gebrauchskl.0 30/50mm Lattenabst. 33cm STLB-Bau 2019-04 020 192 Traglattung passend zur Dachdeckung, aus Nadelholz DIN 68365, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 10 %, Querschnitt 30/50 mm, Lattenabstand 33 cm, Untergrund Beton, Befestigung gemäß statischen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	1.106,150	m2		
02.02.6	Trauf-Keilbohle Abbinden Aufstellen/Verlegen Bauschnittholz 18/3 bis 18/6 cm Balkenlage Traufbohle, Abbinden, liefern Aufstellen Traufbohle aus Bauschnittholzes, von Keilquerschnitt 18/3 bis 18/6 cm, Einzellänge bis 4 m, Anschluss zimmermannsmäßig an der Konterlattung/Sparren Traufe einschl. sämtlicher Verbindungsmittel, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	172,940	m		
02.02.7	Hohlpfalzziegel auf vorhandener Traglattung liefern und eindecken Dachfläche mit Hohlpfalzziegel als Tondachziegel auf vorhandener Lattung liefern und eindecken. Hohlpfalzziegel Geradschnitt, Deckbreite: 21,7 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Klempnerarbeiten			
02.03.1	Rinneneinhang-Traufstreifen Titanzink D 0,8mm Zuschnitt-B 333mm 4xgekantet STLB-Bau 2019-04 022 405 Traufstreifen als Rinneneinlauf aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8 mm, Zuschnittbreite 333 mm, Nahtausbildung überlappt, 4 x gekantet, mit Tropfkante als Schenkel, mit Wasserfalz, verdeckt befestigen mit Haften, auf Holz, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	174,200	m		
02.03.2	Kehle Wasserfalz Titanzink D 0,8mm Zuschnitt-B 600mm 2xgekantet Kehle mit seitlichem Wasserfalz, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Neigung der Kehle über 25 bis 60 Grad, Dicke 0,8 mm, Zuschnittbreite 700 mm, 2 x gekantet, zusätzlich 2 x rückgekantet, Nahtausbildung einfach gefalzt, Untergrund Holz, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	14,880	m		
02.03.3	Hängedachrinne Titanzink D 0,8mm Gr.333 halbrund Rinnenhalter Hängedachrinne DIN EN 612, mit Gefälle, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8 mm, Nenngröße 333 mm, halbrund, an Steildachtraufe, Nahtausbildung gelötet, einschl. liefern, einbauen mit Rinnenhaltern aus feuerverzinktem Stahl, Korrosionswiderstand Klasse A, 30/5 mm, auf Traufbohle OK Flächengleich, Abstand Rinnenhalter ca. 60 - 80 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	174,200	m		
02.03.4	Bewegungsausgleich für halbrunde oder rechteckige Hängedachrinnen Bewegungsausgleich für halbrunde Hängedachrinnen als Kautschuk-Dehnelement liefern und fachgerecht einbauen			
	30,000	St		
02.03.5	Rinnenwinkel Rinnenwinkel für vorbeschriebene Hängerinne Material: Titanzink Blechdicke: 0,8 mm Wulstgröße:X Ausführung : Kreisförmig Zuschnitt: 400 mm			
	8,000	St		
02.03.6	Rinneneinhangstutzen Rinneneinhangstutzen konisch und gerade (Form G) für Dachrinnen, Material: Titan-Zinkblech Blechdicke: 0,8 mm Form: G Ausführung: Kreisförmig Nenngröße: DN 100			
	14,000	St		
02.03.7	Schwanenhals Titanzink D 0,8mm Gr.100 Ausladung 400mm STLB-Bau 2019-04 022 249 Schwanenhals für Regenfallrohr, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8 mm, Nenngröße 100, Ausladung 400 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	14,000	St		
02.03.8	Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.100 Titanzink D 0,8mm STLB-Bau 2019-04 022 248 Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8 mm, Längsnahtausbildung gelötet, befestigen mit Rohrschellen, Sicherung gegen Abrutschen durch Halbwulst, an Mauerwerk aus Vollziegel, Rohrschellenabstand 2 m, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	78,680	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.9		Regenstandrohr Stahl verz D 2mm kreisförmig Gr.100 L 1m STLB-Bau 2019-04 022 717		
		Regenstandrohr aus verzinktem Stahl, Dicke 2 mm, kreisförmig, Nenngröße 100, Länge 1 m, Befestigung mit Rohrschelle an Mauerwerk aus Vollziegel, der Anschluss an die erdverlegte Leitung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	14,000	St		
02.03.10		Schneefanggitter Stahl verz H 200mm Betondachstein		
		Schneefanggitter mit Stützen, aus verzinktem Stahl, Schneefanghöhe 200 mm, für Anordnung auf Sparren, einschl. Eishalter, einschl. zusätzlicher Traglatte, passend zur Deckung mit Hohlpfalzziegel,		
	174,200	m		
02.03.11		bereitgestellte Dachdurchführung Deflektorhaube/ Lamellenhaube einbauen Titanzink D 0,8mm		
		bereitgestellte Dachdurchführung aus Zinkblech D = 0,8 mm auf Steildach für Deflektorhaube/ Lamellenhaube Durchmesser Da 550 mm am vorbereiteten Wechsel einbauen,		
		Abmessungen Zinkblechdurchführung 940 x 940 mm,		
		einschl. sämtlicher Verbindungsmittel,		
	4,000	St		
02.03.12		Eindichten Leitungsdurchführung/Dachdurchführung 4 St Da 500-550mm		
		Eindichten 4 St Leitungsdurchführung Da = 500-550 mm Dachdurchführungseinfassung aus Zinkblech,		
		Dichtstoff aus chemischen Synthetikgummi,		
		Eindichtung als Kehlnaht, B = > 10 mm		
	8,000	m		
02.03.13		Abdeckung Rohrdurchführung Lüftung Durchm. 500-550 mm einfassen Blei D 2mm		
		Abdeckung Rohrdurchführung Lüftung auf Steildach, an Dachziegel,		
		Rohrdurchmesser im Grundriss außen '500-550' mm,		
		einfassen, aus Blei DIN 17640-1 Maße DIN 59610, Dicke 2 mm,		
		Zuschnittbreite 500 mm,		
		Länge '1500' mm, 2 x gekantet, Nahtausbildung		
		überlappt angereift, einschl. Befestigung am Rohranschlussblech mit Kappleiste und Blechschrauben,		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	PÄD Dachdeckerarbeiten			
02.04.1		Erstellung Verlegeplan		
		Erstellung von Verleplänen der Dachdämmung und Gefälledämmung als komplette Leistung.		
		Nach Prüfung sind dem AG die Pläne mindestens 3-fach vorzulegen. Die Lieferung der geprüften Pläne hat vom Auftragnehmer zu erfolgen.		
		Zusätzlich sind auf Wunsch des Auftraggebers Detailpläne für sämtlich Anschlüsse der Dachabdichtung vorzulegen. Für die Detailpläne erfolgt keine zusätzliche Vergütung.		
	1,000	psch		
02.04.2		Reinigen Betondecke (trocken) Garage Carport		
		Betondecke für einen staubfreien Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen u.ä. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen;		
		einschl. Kippgebühren sowie entfernen von evtl. vorh. Restwasser.		
	82,950	m2		
02.04.3		Bitumen Voranstrich auf Betonuntergrund		
		Bitumenvoranstrich auf den vorbereiteten Betonuntergrund, einschließlich der An und Abschlüsse, Wandflächen etc. vollflächig im Streich-, oder Rollverfahren gut deckend auf den sauberen und trockenen Untergrund aufbringen.		
		Der Voranstrich soll vor dem Aufbringen der nächsten Lage ausreichend durchtrocknen und ablüften.		
		Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C		
		Verbrauch ca. 0,3 kg/m².		
		UN 1139 Schutzanstrichlösung 3, III, WGK-KL 2		
		In geschlossenen Räumen ist der Einsatz lösungsmittelhaltiger Bitumenprodukte nach den Regeln der BauBG nicht erlaubt.		
		Ausführung gemäß Zeichnung,		
		Hersteller/Typ		
		!		
	!		
		vom Bieter einzutragen.		
	82,950	m2		
02.04.4		Bitumen Voranstrich Anschlussbereich		
		Bitumen-Voranstrich wie in vorheriger Position beschrieben, an aufgehenden Bauteilen wie Attika Außenwand etc. streichen rollen oder spritzen ausreichend durchtrocknen und ablüften lassen. Anschlusshöhe: ca. 36,0 cm		
		Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C		
		Verbrauch ca. 0,3 kg/m².		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

UN 1139 Schutzanstrichlösung 3, III, WGK-KL 2

In geschlossenen Räumen ist der Einsatz lösungsmittelhaltiger Bitumenprodukte nach den Regeln der BauBG nicht erlaubt.

Ausführung gemäß Zeichnung,

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

02.04.5 32,060 m **EPS Dämmkeil Dampfsperrschicht Anschluss Decke-Attika 035 5/5cm aus expandierten Polystyrol**
 Dämmkeil zur Aufnahme der Dampfsperrschicht im Anschlussbereich Stahlbetondecke - aufgehende Wand/Flachstahl aus expandiertem Polystyrol (EPS) DIN EN 13163, DIN V 4108-10, Qualitätstyp: EPS 035 DAA ds,

mit Kleber auf der Stahlbetondecke/Wand vollflächig verkleben, vorzugsweise mit PU-Schaum oder bituminöser Kleber

Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK),

Kantenlänge 5,0/5,0 cm

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

02.04.6 51,360 m **Dampfsperre Elastomerbitumenschweißbahn**
 Spezial-Elastomerbitumen-Dampfsperrschweißbahn, gleichzeitig Trenn- und Ausgleichslage,
 Oberfläche mineralisch bestreut, nach DIN EN 13 970.

- DS PYE G 200 AL, gemäß DIN EN 13970
- Dicke ca. 4 mm
- Trägereinlage: Glasgewebe-Einlage 200 g/m² und Aluminiumband
- Kaltbiegeverhalten: ≤ -30 °C
- Wärmestandfestigkeit: ≥ +115 °C
- Wasserdampfdurchlässigkeit: sd ≥ 1500 m

Punkt- oder streifenweise aufschweißen. Nähte und Stöße mind.8 cm breit vollflächig verschweißen, Stöße versetzt anordnen.

Die Dampfsperre ist in allen Bereichen von Durchbrüchen und Anschlüssen dampfdicht anzuschließen bzw. hochzuführen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

02.04.7	59,810	m2	_____	_____
<p>Dampfsperre Elastomerbitumenschweißbahn Anschlussbereich Spezial-Elastomerbitumen-Dampfsperrschweißbahn, gleichzeitig Trenn- und Ausgleichslage wie in vorheriger Position beschrieben, an aufgehenden Bauteilen wie Attika Außenwand etc. herstellen,</p> <p>Anschlusshöhe: ca. 36,0 cm</p> <p>Die Dampfsperre ist in allen Bereichen von Durchbrüchen und Anschlüssen dampfdicht anzuschließen bzw. hochzuführen.</p>				

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

02.04.8	32,060	m	_____	_____
<p>Ixel-Dampfsperre Elastomerbitumenschweißbahn Anschluss Ixel-Dampfsperre Elastomerbitumenschweißbahn Anschluss fachgerecht und passgenau herstellen.</p>				

02.04.9	4,000	St	_____	_____
<p>EPS DAA Flachdach-Dämmplatte 035 D = 80mm aus expandiertem Polystyrol EPS-Flachdach-Dämmplatte, verklebt. Wärmedämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS) DIN EN 13163, DIN V 4108-10, Qualitätstyp: EPS 035 DAA ds,</p> <p>Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK),</p> <p>Druckspannung bei 10% Stauchung: 200 kPa, Baustoffklasse: B1/, Format: 1000 x 1000 mm, in Platten, 1-lagig im Verband, mit Stufenfalz, dicht gestoßen, mit Bitumen-Kaltkleber fachgerecht aufkleben.</p>				

Materialdicke: 100 mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04.10 59,810 m2 **EPS DAA Gefälledämmung 035 D = 20-120mm aus expandierten Polystyrol**
 EPS-Gefälledämmung, verklebt. Gefälle-Wärmedämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS) DIN EN 13163, DIN V 4108-10, Qualitätstyp: EPS 035 DAA ds, Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035, Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK),
 Druckspannung bei 10% Stauchung: 200 kPa, Baustoff-klasse: B1, Anfangsdicke: ca. 20 mm, Enddicke: ca. 120 mm, durchschnittl. Plattendicke: ca. 70 mm,
 Gefälle: 2,5 %, dicht gestoßen,
 fachgerecht verklebt verlegen. Verklebung mit Polyurethan Kleber.
 Die Gefälledämmung besteht aus 3 geneigten Flächen, die zu dem Einlauf ausgebildet werden.
 Die Verlegung ist nach Werksvorschrift und durch den zu erstellenden Verlegeplan des Auftragnehmers auszuführen. Der Verlegeplan ist dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen,

die Leistung beinhaltet das liefern und verlegen der Gefälledämmung sowie die Erstellung des Verlegeplan.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.04.11 59,810 m2 **EPS DAA Attika Anschluss 035 D = 100mm aus expandierten Polystyrol**
 EPS-Flachdach-Dämmplatte, an aufgehender Wand-Attika verklebt herstellen. Wärmedämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS) DIN EN 13163, DIN V 4108-10, Qualitätstyp: EPS 035 DAA ds,
 Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK),
 Druckspannung bei 10% Stauchung: 200 kPa, Baustoffklasse: B1/, Format: 1000 x 1000 mm, in Platten, 1-lagig im Verband, mit Stufenfalz, dicht gestoßen, mit Bitumen-Kaltkleber fachgerecht auf Dampfsperrschicht aufkleben.

Materialdicke: 100 mm,

Höhe 26,0 cm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.04.12 32,060 m **EPS Dämmkeil Dachabdichtung wurzelfest Anschluss WD Decke-Attika 035 5/5cm aus expandierten Polystyrol**
 Dämmkeil zur Aufnahme der Dachabdichtung wurzelfest im Anschlussbereich WD Stahlbetondecke - aufgehende Wand aus expandiertem Polystyrol (EPS) DIN EN 13163, DIN V 4108-10, Qualitätstyp:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04.14 59,810 m2 **Dachabdichtung PÄD Carport BROOF 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S5 vollfl aufschweißen Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-KTPS5 vollfl schweißen**

Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, Anwendungsklasse K2, für nicht genutzte Dächer, Neigung 2,5 %, Einwirkungsklasse I B, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, 2-lagig,
 1. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - G 200 S4 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201,
 DIN SPEC 20000-202: BA PYE G 200 S4, DU, Eigenschaftsklasse E2, vollflächig aufschweißen,
 - Dicke: ca. 4,0 mm
 - Trägereinlage: Glasgewebe 200g/m²
 - Maximale Zugkraft l + q : 1000 N/50 mm
 - Dehnung: l + q: > 2 %
 - Kaltbiegeverhalten: <= -30 °C
 - Wärmestandfestigkeit: >= +115 °C

2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - KTP 300 S5, DIN SPEC 20000-202: BA PYE KTP 300 S5,
 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil,
 Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus mineralischem Granulat, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren,
 - Dicke: ca. 5,2 mm
 - Trägereinlage: Verbundeinlage KTP 300 g
 - Maximale Zugkraft l + q : 1300 N/50 mm
 - Dehnung: l + q: > 23 %
 - Kaltbiegeverhalten: <= -37 °C

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

Hersteller/Typ

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.04.15 23,130 m2 **Ixel-Dachabdichtung 2-lagig Elastomerbitumenschweißbahn Anschluss herstellen**

Ixel-Dachabdichtung 2-lagig Elastomerbitumenschweißbahn Anschluss fachgerecht und passgenau herstellen.

02.04.16 8,000 St **Dachabdichtung Attikaabschluss gedämmt PÄD-Garage herstellen BROOF 2lagig KSP-Polymerbitumenbahn PYE-KTG-KSP3,0 selbstkl/ Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-KTP 300 S5**

Dachabdichtung wie in vorh. Position BROOF 2-lagig, jedoch Attikaabschluss herstellen

1. Lage aus kaltselfstklebenden Polymerbitumenbahnen DIN EN 13707 PYE - KTG - KSP 3,0, D = 3,5 mm, mindestens 15 cm vor dem Keil aufbringen und an der Wärmedämmung/Holzbohle Attika verlegen,
 Zuschnitt:ca. 40,0 cm

2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - KTP 300 S5 D = 5,5 mm, mindestens 25 cm vor dem Keil auf die 1. Lage Decke vollflächig aufschweißen sowie an der Attika

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Druckfestigkeit Schachtabdeckung: ca. 150 kg

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!

vom Bieter einzutragen.

02.04.19

2,000 St

Dachfläche besenrein säubern

Dachfläche besenrein säubern.

Die Dachfläche ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen und besenrein auf ganzer Fläche zu reinigen.

Auf Verlangen der Bauleitung ist ein Begehungsprotokoll zu erstellen.

02.04.20

82,950 m2

Trenn-, Schutz- und Speicherflies

Trenn- und Speicherflies als Schutzlage liefern und als Schutz der Dachabdichtung/ Wurzelschutzbahn vor mechanischer Beschädigung schützen und verlegen.

Gemäß DIN 18531-2 mit 10 cm Überlappung verlegen.

Eigenschaften:

- Material: 100 % Recycling-Kunststofffasern
- Festigkeitsklasse: GRK 2
- Dicke: ca. 3,6 mm
- Gewicht: mind. 300 g/m²

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!

vom Bieter einzutragen.

02.04.21

82,950 m2

Schutzlage hochführen aus Trenn-, Schutz- und Speicherflies

Schutzlage aus Vorposition Trenn-, Schutz- und Speicherflies am Dachrand und an

aufgehenden Dachabdichtungen ca. 10,0 cm i.M. hochführen und befestigen.

02.04.22

51,360 m

Drän- und Speicherelement

Drän- und Speicherelement liefern und einbauen,

Einsatzbereich: Extensivbegrünungen

Eigenschaften:

- Material: HDPE-Recycling-Regenerat

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Nennstärke: ca. 25 mm
- Flächengewicht: ca. 1,35 kg/m²
- Farbe: schwarz/grau
- Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil,
- max. Druckfestigkeit unverfüllt: 200 kN/m²
- Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958
- bei 2% Gefälle: 1,41 l/(m*s)
- Füllvolumen (lose): ca. 7,5 l/m²
- Wasserspeicherfähigkeit (unverfüllt): ca. 5 l/m²
- Verfügt über eine Europäische Technische - Bewertung ETA-13/0557.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.04.23

82,950 m2

Filterflies liefern und als Filterschicht verlegen

Filterschicht liefern und als Filterschicht zwischen Drän- und Substrat Speicherelement liefern und einbauen.

Einsatzbereich::

Auf Extensiv-/Intensivbegrünungen zwischen Dränschicht und Substrat/Tragschicht.

Eigenschaften:

- Material: 100 % PP (Polypropylen)
- Nennstärke: ca. 1,1 mm
- Flächengewicht: ca. 105 g/m²
- Farbe: weiß
- Festigkeitsklasse: GRK 2
- Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs/quer: 7,5 KN/m
- Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058: 130 l/(m*s) mit CE-Zertifizierung.
- Verfügt über eine Europäische Technische Bewertung ETA-13/0557.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.04.24

82,950 m2

Extensivsubstrat leicht

Extensivsubstrat leicht als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen, auf Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet, liefern und auf die natürlich verdichtete Schichthöhe von 6,0 cm einbauen.

Der materialbezogene Verdichtungsfaktor beträgt:

- Allgemein: ca. 1,20
- bei pneumatischem Einbau: ca. 1,25 (bei ca. 80 m mittlerer Schlauchlänge) und ist einzukalkulieren.

Kenndaten:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Gesamtporenvol.: > 60-70 Vol%
- max. Wasserkap.: > 35 Vol%
- Salzgehalt: < 3,5 g/l
- organ. Substanz: < 65 g/l
- pH-Wert: 6,0-8,5
- Gewicht wassergesättigt: ca. 1140-1440 kg/m³
- Verfügt über eine Europäische Technische Bewertung ETA-13/0557
- Sonstige Kenndaten haben den Anforderungen der FLL-Richtlinien bzw. der ÖNORM L 1131 zu entsprechen.
- Bei Produktalternativen ist dem Angebot zur Prüfung der Materialgleichwertigkeit ein Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstituts beizufügen, aus dem alle geforderten Kennwerte ersichtlich sind.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

! _____!

vom Bieter einzutragen.

02.04.25

82,950 m2

Saatgut und Sedumsprossen - Trockensaat

Extensivbegrünung durch Ansaat mit Saatgutmischung und Sprossenansaat auf Extensiv-Mehrschichtsubstrat herstellen.

- Substrat durch Harken aufrauen
- gleichmäßiges Aufbringen von Sedumsprossen
- Ansaat mit Saatgutmischung

- durchdringendes Wässern.
- Saatgut mit 30 Kräuterarten (ca. 1200 Korn/m²), sowie 50 g/m² Sedumsprossen bestehend aus mind. 4-5 Sedumarten.

Wasser wird bauseits zur Verfügung gestellt.

Die Saatgutmischung ist der Bauleitung nachzuweisen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Hersteller/Typ

! _____!

vom Bieter einzutragen.

02.04.26

82,950 m2

Kiesrandstreifen

Kies der Körnung 16/22 bis 16/32 mm liefern und nach Planungsvorgaben einbauen.

Höhe: 6,0 cm

Breite: 50,0 cm

Körnung: 16/22 - 16/32 mm

Farbe: bunt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.27	51,360	m		
<p>Natürliche, grobe Gesteinskörnung gemäß Vorgabe FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Aus Nass- oder Trockenabsiebung vorwiegend Rundkorn, produktionsbedingt mit variablen Anteilen von Bruchkorn. Anteil Körnungen kleiner 8 mm bzw. kleiner 0,063 mm sind im Zustand bei Anlieferung limitiert gemäß Vorgabe der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie.</p> <p>Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,</p> <p>Kiesleiste 80mm L-Profil</p> <p>Kiesleiste L-Profil zur Trennung von Kies und Substrat liefern und nach Herstellerangaben einbauen. Für Dachneigungen bis 5 Grad</p> <p>Typ: L-Profil 80 Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 80 mm Breite: 93 mm Dicke: 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel gelocht 6 mm.</p> <p>Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,</p>				
02.04.28	51,360	m		
<p>Fertigstellungspflege Ansaat (ext.)</p> <p>Fertigstellungspflege für Extensivbegrünung bei Ansaat nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bis zur Abnahme der Flächen.</p> <p>Ausreichend anwässern, Kahlstellen sind nachzusäen, Fremdaufwuchs von Gehölzen beseitigen, nach der Samenreife der meisten Pflanzen mähen, Mähgut aufnehmen und abfahren, Kontrolle und Reinigung technischer Einrichtungen. Zu Beginn der Vegetationsperiode einmalig mit 50 g/m² Langzeitdünger düngen.</p> <p>Die Abnahme erfolgt nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bei einem projektiven Deckungsgrad von 60 %.</p> <p>Düngerart: Langzeitdünger</p> <p>Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,</p> <p>Hersteller/Typ ! </p> <p>vom Bieter einzutragen.</p>				
	82,950	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.05 **PÄD Klempnerarbeiten**

Entwässerung PÄD Garage

02.05.1 **Haupt-Not-Kombi Attikaablauf, Rohr in Rohr, DN100/50**

Liefern und einbauen Haupt-Not-Kombi Attikaablauf, Rohr in Rohr, für Hauptentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung 4,5 l/s bei 35 mm Wasserhöhe auf dem Dach und Notentwässerung mit Druckströmung 8,2 l/s bei 75 mm, mit Klemmflansch, als Los- und Festflanschkonstruktion, ohne Aufkantung für Bitumen- und Kunststoff-Abdichtungsbahnen, Eingriffstiefe 106 mm, mit Haupt-Not-Kombi Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem mit 4,2m nicht belüfteter Fallleitung, aus Stahl, feuerverzinkt, DN 100/50

WG: 9

ABM1: 100

Gewicht: 7 kg

Außenmaß: H 275mm x B: 378mm x L: 241 mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Serie 88, LX772 oder glw.

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

1,000 St

02.05.2 **Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN1123, DN100 L1000mm**

Liefern und einbauen Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, 1000 mm, + 1 Muffe, DN 100

ABM1: 100

Gewicht: 5.4 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 118mm x L 1070mm, auf erforderliche Länge anpassen und ablängen,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Rohr oder glw.

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

1,000 St

02.05.3 **Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN1123, DN 50 L1000mm**

Liefern und einbauen Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit Langmuffe, mit speziellem Maß für LORO-X Haupt-Not-Kombi Dachentwässerungssysteme, Länge 1000 mm plus Langmuffe, DN 50

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ABM1: 50

Gewicht: 2.2 kg

Außenmaß: H 63mm x B: 63mm x L: 1090mm, auf erforderliche Länge anpassen und ablängen,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Rohr oder glw.

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.05.4

1,000 St

Belüftungsstück mit Lochblech zur Belüftung Freispiegelströmung, aus Stahl feuerverzinkt DN100

Liefen und einbauen Belüftungsstück mit Lochblech zur Belüftung von Falleleitungen, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen, für Freispiegelströmung, aus Stahl, feuerverzinkt,

DN 100

WG: 9

ABM1: 100

Gewicht: 0.7 kg

Außenmaß: H 102mm x B: 102mm x L: 152mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Belüftungsstück oder glw.

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.05.5

1,000 St

Haupt-Not-Kombi Abzweig mit Bogen Rohr-in-Rohr DN 100/50

Liefen und einbauen Haupt-Not-Kombi Abzweig mit Bogen Rohr-in-Rohr mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, aus Stahl, feuerverzinkt, mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, für Haupt-Not-Kombi Dachentwässerungssysteme, DN 100/50

WG: 9

ABM1: 100, ABM2: 100

Gewicht: 3 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 226mm x L: 320mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Haupt-Not-Kombi Abzweig oder glw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

02.05.6

1,000 St

Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN 1123 DN100 L 2000mm

Liefern und einbauen Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, 2000 mm, + 1 Muffe, DN 100

ABM1: 100, Länge: 2000

Gewicht: 11.2 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 118mm x L: 2070mm,

einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Rohr oder glw.

Hersteller/Typ

!!

vom Bieter einzutragen.

02.05.7

1,000 St

Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN 1123 DN100 L 1000mm

Liefern und einbauen Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, 1000 mm, + 1 Muffe, DN 100

ABM1: 100, Länge: 1000

Gewicht: 11.2 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 118mm x L: 1070mm,

auf erforderliche Länge anpassen und ablängen,

einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Rohr oder glw.

Hersteller/Typ

!!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.05.11 **Haupt-Not-Kombi Dachablaufrohr in Rohr DN 100/50**
 Liefern und einbauen Haupt-Not-Kombi Dachablauf, Rohr in Rohr, für Haupt- und Notentwässerung mit Freispiegelströmung, ohne Wärmedämmung, Auslauf senkrecht, mit Klemmflansch, als Los- und Festflanschkonstruktion, für Bitumen- und Kunststoff-Abdichtungsbahnen, Abflussleistung 5,4 l/s bei 35 mm Wasserhöhe auf dem Dach und Notentwässerung mit Druckströmung 8,8 l/s bei 75 mm, DN 100/50,

ABM1: 100

Gewicht: 4.3 kg

Außenmaß: H 405mm x B: 300mm x L: 300mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Haupt-Not-Kombi DRAINLET Dachablauf Serie 84 oder glw.

Hersteller/Typ

!
 _____!

vom Bieter einzutragen.

1,000 St

02.05.12 **Haupt-Not-Kombi Abgleichstück nach DIN EN 1123 45° DN100/50**
 Liefern und einbauen Haupt-Not-Kombi Abgleichstück nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, aus Stahl, feuerverzinkt, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, DN 100/50

WG: 9

ABM1: 100, ABM2: 50

Gewicht: 3.5 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 265mm x L: 523mm,

einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Haupt-Not-Kombi DRAINLET Ausgleichstück oder glw.

Hersteller/Typ

!
 _____!

vom Bieter einzutragen.

1,000 St

02.05.13 **Etagenbogen aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 DN50**
 Etagenbogen aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, Sprung 200 mm, DN 50

ABM1: 50

Gewicht: 0.9 kg

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Außenmaß: H 63mm x B: 258mm x L: 361mm,
 einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,
 Produkt: Loro X Etagenboden oder glw.

Hersteller/Typ

vom Bieter einzutragen.

02.05.14

1,000 St

Rohr aus Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN1123 DN 100 L 1000mm

Liefern und einbauen Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, 1000 mm, + 1 Muffe, DN 100

ABM1: 100

Gewicht: 5.4 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 118mm x L: 1070mm,

einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Rohr aus Stahl feuerverzinkt oder glw.

Hersteller/Typ

vom Bieter einzutragen.

02.05.15

1,000 St

Regenstandrohr, aus Stahl, feuerverzinkt rund mit Reinigungsöffnung nach DIN EN 1123 DN 100 L 2000mm

Liefern und einbauen Regenstandrohr, aus Stahl, feuerverzinkt, rund, mit Reinigungsöffnung nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, 2000 mm, DN 100

ABM1: 100, Länge: 2000

Gewicht: 8.8 kg

Außenmaß: H 118mm x B: 126mm x L: 2000mm,

einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,

Produkt: Loro X Regenstandrohr oder glw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.05.16	1,000	St		
Rohr aus Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN1123 DN 50 L 1000mm				
Lieferr und einbauen Rohr, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123, mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Baustoffklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Farbton: Rotbraun, 1000 mm mit 2 Muffen, DN 50				
ABM1: 50				
Gewicht: 2 kg				
Außenmaß: H 63mm x B: 63mm x L: 1000mm,				
einschl. passenden Dichtelement für Steck- muffenverbindung aus Elastomer,				
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung und Zeichnung,				
Produkt: Loro X Rohr aus Stahl feuerverzinkt oder glw.				

Hersteller/Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

02.05.17	1,000	St		
Fallrohrschelle 6-tlg/100mm verzinkt mit Gewindemuffe M8/M10				
Lieferr und einbauen von Fallrohrschelle 100 mm mit M8/M10 Gewindemuffe verzinkt, 6-tlg für runde Regenfallrohre DN100 einschl. Stockschrabe und Mauerwerk Dübel an Verblendmauerwerk einbauen				

02.05.18	3,000	St		
Fallrohrschelle 6-tlg/50mm verzinkt mit Gewindemuffe M8/M10				
Lieferr und einbauen von Fallrohrschelle 50 mm mit M8/M10 Gewindemuffe verzinkt, 6-tlg für runde Regenfallrohre DN50 einschl. Stockschrabe und Mauerwerk Dübel an Verblendmauerwerk einbauen				

02.05.19	3,000	St		
Attikaabdeck. Alu D 2,00mm Zuschnitt-B 850mm 4xgekantet				
Attikaabdeckung im Gefälle 3° Grad gekantet aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN AW 5005, Dicke 2,00 mm, eloxiert liefern und einbauen, Untergrund Holzverschalung,				
einschl. der erforderlichen Halter und Stoßverbindungen als Rillenverbinder,				
- Zuschnittbreite 850 mm				
- 4 x gekantet				
- zusätzlich beidseitig mit Tropfkante als offener Falz,				
- Nahtausbildung als Rillenverbinder verdeckt				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Halter auf UK geschraubt
 - eloxiert nach E6/EV1, Farton Aluminium natur,
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

Hersteller/Typ

!
!

vom Bieter einzutragen.

02.05.20

35,260 m
Vorgefertigte verschweißte Außen/Innenecken 90° liefern und montieren
 Vorgefertigte verschweißte Außen/Innenecken 90°

liefern und montieren zur vorbeschriebenen Attikaabdeckung.
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

Hersteller/Typ

!
!

vom Bieter einzutragen.

4,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Entsorgung		
02		Konstruktion		
02.01		Abbrucharbeiten		
02.02		Dachdeckerarbeiten		
02.03		Klempnerarbeiten		
02.04		PÄD Dachdeckerarbeiten		
02.05		PÄD Klempnerarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.